

Protokoll zur 8. ordentlichen Sitzung  
des Studierendenparlaments der Universität Passau

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>FORMALIA .....</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>VERABSCHIEDUNG DER TAGESORDNUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS 12.04.2018.....</b>	<b>2</b>
<b>4.</b>	<b>BERICHT DER BEAUFTRAGTEN.....</b>	<b>2</b>
4.1.	BEAUFTRAGTER FÜR MENSA .....	2
4.2.	BEAUFTRAGTER FÜR DAS SPRACHENZENTRUM.....	2
4.3.	BEAUFTRAGTER FÜR STUDENTISCHE BESCHÄFTIGTE .....	3
4.4.	BEAUFTRAGTER FÜR STUDENTISCHE BESCHÄFTIGTE.....	3
4.5.	BEAUFTRAGTER FÜR KULTUR.....	3
4.6.	BEAUFTRAGTER FÜR VERNETZUNG .....	3
<b>5.</b>	<b>NEUWAHL EINES ASTA-MITGLIEDS.....</b>	<b>3</b>
<b>6.</b>	<b>ANTRÄGE .....</b>	<b>4</b>
6.1.	EILANTRAG.....	4
6.2.	BERATUNG ZUM GO-ANTRAG .....	4
6.3.	BERATUNG ZU ANTRAG: WASSERSPENDER .....	5
6.4.	BERATUNG ZU ANTRAG: BELEUCHTUNG.....	6
<b>7.</b>	<b>BERICHTE .....</b>	<b>6</b>
7.1.	BERICHT DES PRÄSIDIUMS.....	6
7.2.	BERICHT DES ASTA/SPRECHERINNENRATES .....	6
7.3.	BERICHT DER FACHSCHAFTEN .....	8
7.4.	BERICHT DER DER STUDENTISCHEN SENATORINNEN.....	8
<b>8.</b>	<b>VERSCHIEDENES .....</b>	<b>8</b>
8.1.	AK WAHL .....	8
8.2.	ASTA GELD:.....	9
8.3.	VERSCHIEDENENES .....	<b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>

## 1. Formalia

Julian stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Studierendenparlaments fest. Insgesamt gibt es 16 Stimmen. Sitzung wird um 20.09 Uhr eröffnet durch das Präsidium des Studentenparlaments. Des Weiteren setzt Julian das Studierendenparlament in Kenntnis, dass Ariana ist für LUKS nachgerückt ist.

## 2. Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Veränderungen, dass der Eilantrag zuerst behandelt wird und im Nachgang der GO-Antrag, Wasserspender-Antrag sowie der Antrag zum Thema Beleuchtung, einstimmig angenommen. Darüber hinaus wird unter TOP 7 die Einsetzung des AK Wahl sowie die Problematik mit den verschwundenen AStA Geldern besprochen.

## 3. Verabschiedung des Protokolls 12.04.2018

Das Protokoll vom 12.April 2018 wurde einstimmig verabschiedet.

## 4. Bericht der Beauftragten

### 4.1. Beauftragter für Mensa

Der Beauftragte für Mensa berichtet, dass es keine Neuigkeiten gibt.

### 4.2. Beauftragter für das Sprachenzentrum

Der Beauftragte für das Sprachenzentrum berichtet, dass zum kommenden Wintersemester ein TOEFEL-Testzentrum eingeführt wird. Im September werden hierfür die Mitarbeiter des Sprachenzentrums geschult. Laura (LHG) fragt nach, ob es evtl. in Konkurrenz mit dem UniCert stehen würde. Der Beauftragte erwidert, dass dies möglich sei, und er beim Sprachenzentrum nachfragt. Darüber hinaus berichtet der Beauftragte von einem möglichen Arabisch-Kurs. Dieser soll mit der Professur für Deutsch als Fremdsprache angeboten werden. Allerdings muss dies noch mit der Inhaberin des Lehrstuhls besprochen werden. Philipp (FS Philo) fragt, ob Said noch für die nächste Amtsperiode zur Verfügung steht, um die Kontinuität der Projekte zu gewährleisten. Said verneint, verweist aber auf seinen Stellvertreter Marco, der motiviert ist, diesen weiter zu besetzen. Im Punkt pro Anwesenheitspflicht um die Nachfrage zu kompensieren, gab es noch keine nennenswerten Fortschritte, vermerkt Said.

#### 4.3. Beauftragter für studentische Beschäftigte

In den kommenden zwei Wochen wird eine Online-Umfrage mit dem Thema „Die Situation der studentischen Beschäftigten“ online gehen.

#### 4.4. Beauftragter für studentische Beschäftigte

Antonia Mantel berichtet, dass es in den kommenden zwei Monaten keinen CMS-Vortrag geben wird.

#### 4.5. Beauftragter für Kultur

Der Beauftragte für Kultur berichtete, dass am vergangenen Mittwoch das Kulturvernetzungstreffen stattgefunden habe. Bei diesem waren zwischen 20 und 30 Personen anwesend, sowie Frau Holzapfel und Frau Horner (Studentenwerk). Es gab eine positive Rückmeldung von den Teilnehmern, insbesondere seitens der Verwaltung.

#### 4.6. Beauftragter für Vernetzung

Der Beauftragter für Vernetzung sagte, dass sie noch dabei wären Daten von den Gruppen zu sammeln. Im vergangenen Wintersemester seien die Gruppen bereits kontaktiert worden. Dies wird auch im Sommersemester wiederholt.

### 5. Neuwahl eines AstA-Mitglieds

Christoph Götz stellt sich zur Wahl als neues reguläres Mitglied auf und stellt sich vor. Im Anschluss folgte eine Aussprache. Philipp (FS Philo) fragte nach den Visionen von Christoph für seine Amtszeit. Christoph erwiderte, dass es ihm wichtig sei, dass die Vollversammlung im Mai stattfindet.

Julian fragt nach, ob es noch weitere Bewerber für den Posten gibt. Dies ist nicht der Fall. Daher folgt im Nachgang die geheime Wahl. Der Wahlausschuss wird von Kim (JUSOS) und Michael (LHG) gebildet. Christoph Götz wurde einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Die Stimmzettel werden nach der Sitzung von Präsidium vernichtet.

## 6. Anträge

### 6.1. Eilantrag

Die Eilbedürftigkeit für den Antrag würd mit 1 Enthaltung, 3 Nein-Stimmen und 12 Ja-Stimmen bestätigt. Julian (JUSO) stellt den Antrag vor. Im Anschluss folgt eine Debatte. Simon (RCDS) plädiert darauf, dass es sich bei dem Thema um keine Eilbedürftigkeit handle, da es von langer Hand geplant sei und erst im Juni in Kraft tritt. Zudem sieht er keine verfassungsrechtlichen Probleme, da nicht der einzelne tangiert würde und somit kein Verstoß gegen die Trennung von Kirche und Staat vorliege. Darüber hinaus findet es Simon anmaßend, dass das StuPa Kritik an der Landespolitik übt. Laura (LHG) postuliert, dass Simon seine eigenen Argumente gerade selber entkräftete habe und verweist darauf, dass Universitäten von dem Vorhaben der Landesregierung betroffen seien. Durch dieses Vorhaben würde die Internationalität an den Universitäten gefährdet. Julian (JUSO) zitiert den CSU-Generalsekretär und verweist darauf, dass Vereinigungen der Kriche sich gegen den Vorstoß der CSU gestellt haben. Julian fordert, dass es für alle gelten sollte, dass keine religiösen Symbole in öffentlichen Einrichtungen platziert sind. Philipp (FS Philo) stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Der Antrag wurde mit 1 Enthaltung, 3 Nein-Stimmen und 12 Ja-Stimmen angenommen.

### 6.2. Beratung zum GO-Antrag

Lukas (RCDS) stellt den Antrag vor. Michael (LHG) fragt nach, wann ein solcher AK aufgelöst würde. Lukas (RCDS) beantwortet die Frage, dass die Auflösung nach getaner Arbeit erfolge. Laura (LHG) fragt nach, weshalb das StuPa für die Bildung von AKs zuständig sei. Sie sieht es eher in dem Aufgabenbereich des AStA. Lukas (RCDS) verweist auf den AK für den Hochschulentwicklungsplan. Laura (LHG) möchte gerne den zweiten Satz abändern. Vincent (JUSO) stimmt dem zu. Philipp (FS Philo) merkt an, dass er kein Problem mit dem Antrag habe und schlägt vor das Wort Fraktionen durch Hochschulgruppen und Fachschaften zu ersetzen. Simon (RCDS) begründet die Notwendigkeit des Antrags damit, dass die Geschäftsordnung noch lückenhaft sei. Ansgar (GHG) befürwortet die Ersetzung des Begriffs Fraktionen. Er fragt zudem nach, ob es nicht zu einer Konkurrenzstellung zum StuPa kommen könnte. Lukas (RCDS) verneint dies und sagt, dass der AK als Untersützung dienen soll. Des Weiteren merkt er an, dass er für eine Begriffsveränderung offen ist. Julian (JUSO) schlägt vor, dass man

Fraktionen mit „Diese sollen aus verschiedenen Hochschulgruppen und Fachschaften“ bestehen. Diese Änderung wurde mit 2 Enthaltungen angenommen. Julian (JUSO) fragt nochmals nach, wann ein AK als beendet gilt. Daniel (LHG) schlägt vor, dass die AK automatisch aufgelöst werden, nachdem sie dem StuPa Rechenschaft abgelegt haben. Die Formulierung soll daher lauten: „Nach Erfolg der Rechenschaftsablage werden die AKs aufgelöst, außer das StuPa verlängert die Arbeit des AK.“ Michael (LHG) merkt an, dass zudem das Ende des AK mit der Amtszeit des StuPa beendet werden muss. Des Weiteren fragt er nach, wer Mitglied des AKs werden kann. Julian (JUSO) verweist drauf, dass auch nicht-Mandatsträger gemeint sind. Philipp (FS Philo) fragt nach, ob auch Gäste im AK mitwirken können. Simon (RCDS) und Julian (JUSO) bejahen dies. Die Änderung bzgl. der Auflösung wurden einstimmig angenommen. Der gesamte GO-Antrag wird mit 3 Enthaltungen angenommen

### 6.3. Beratung zu Antrag: Wasserspender

Lukas (RCDS) stellt den Antrag vor. Laura (LHG) verweist darauf, dass die Liegenschaften in der Vergangenheit bereits schon mal angefragt worden seien. Das Problem liegt an den nicht vorhandenen Leitungen. Allerdings hatte die Univerwaltung damals angemerkt, dass bei Baumaßnahmen die Frage nach Wasserspendern berücksichtigt werden soll. Jonas (FS Info) sieht das Studentenwerk in der Verantwortung. Zudem hat er Bedenken bzgl. der Hygiene der Spender. Lisa (FS Jura) sieht es wie Jonas. Simon (RCDS) verweist darauf, dass es bereits im Sportzentrum und in der Bib-Lounge Wasserspender gäbe. Er kritisiert, dass andere Mitglieder das Vorgehen bzw. Formalia bei dem Antrag negativ kommentieren. Michael (LHG) bezweifelt die Notwendigkeit von Wasserspendern und meint, dass das Studentenwerk unter dem Aspekt von Profit kein Interesse habe. Kim (JUSO) ist der Meinung, dass es wichtigere Probleme an der Uni zu lösen gäbe. Laura (LHG) merkt an, dass die Uni zuerst kontaktiert werden müsse bei der Erarbeitung von Anträgen. Lukas (RCDS) merkt an, dass er bewusst nicht zu den Liegenschaften gegangen ist, weil er zuerst die Legitimation durch das StuPa haben wollte. Zudem ist er bereit die Mögliche Finanzierung aus Mitteln des AStA zu streichen. Laura (LHG) fordert den Antrag zurückzuziehen und nachzubessern. Simon (RCDS) stellt GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Bei 5 Enthaltungen, 10 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen wurde der Antrag abgelehnt.

#### 6.4. Beratung zu Antrag: Beleuchtung

Simon (RCDS) stellt den Antrag vor. Laura (LHG) fragt nach wer Herr Grochtmann sei. Simon (RCDS) antwortet, dass dies der Beauftragte für Universitätsangelegenheiten in der Stadtverwaltung sei. Kim (JUSO) verweist darauf, dass die Stadt die Innpromenade mit Licht ausstatten wird. Jonas (FS Info) stellt den GO-Antrag auf Nicht-Befassung. Simon (RCDS) möchte den Antrag zur Sicherheit haben, falls es in Zukunft zu einer Änderung bei der Planung kommen sollte. Mit 4 Gegenstimmen wurde der GO-Antrag angenommen. Der Antrag wurde nicht behandelt.

### 7. Berichte

#### 7.1. Bericht des Präsidiums

Julian (JUSO) berichtet, dass die Mailverteiler für die Beauftragte und das StuPa eingerichtet wurde und die Verteilerpflege über dem Präsidium vorgenommen werden kann. Michael (LHG) fragt nach wie die Regelung ist zur Übergabe an die Nachfolger. Julian (JUSO) sagt, dass das Präsidium mit den privaten Mails als Admin registriert sind und die Nachfolger von ihnen eingetragen werden können und die Kennwörter weitergegeben werden. Zudem kann das ZIM im Notfall auf den Verteiler zugreifen. Wie Regelung mit Nachfolger.

#### 7.2. Bericht des Asta/SprecherInnenRates

Christoph Götz berichtet vom Sprecherrat. Der Sprecherrat hat nun auch Instagram. Am 2. Mai werden die Umfrage Ergebnisse zur psychologischen Betreuung an der Universität veröffentlicht. Das Uni-Jubiläum, wird durch ein Quiz mitgestaltet. Der AK Digitalisierung trifft sich morgen mit den Digitalisierungsbeauftragten. Die LAK Bayern wird einen eigenen Antrag zum Thema Wohnungsbau schreiben. Theresa arbeitet weiter an Vortrag für die Reihe „Gesellschaft macht Geschlecht“. Zudem wurden die Themen für den Beschluss für die Vollversammlung erarbeitet. Kim (JUSO) stellt die Vollversammlung vor. Bis 2022 sollen an der Universität rund 50.000 Studenten studieren. Daher sind relevante Themenkomplexe: Qualität der Lehre (Besseres Betreuungsverhältnis), kontinuierliche Verbesserung der Digitalisierung, psychologische Beratung. Der Kanzler und die Präsidentin werden zudem etwas auf der Vollversammlung sagen. Der Input von AStA soll gering sein, und sich nur auf den Beschluss beschränken. Jeder (auch Professoren) ist eingeladen. Trigger-Plakate sollen bis Mittwoch fertig gestellt werden. Vorschläge können hierfür noch eingereicht werden. Der Beschlussentwurf wird im Vorfeld an alle Hochschulgruppen und Fachschaften geschickt.

Philipp (FS Philo) fragt nach, ob die Barrierefreiheit mit den den Beschluss kommt. Kim (JUSO) bejaht dies und sagt, dass das Thema unter die Kategorie Qualität der Lehre fällt. (Michael LHG) fragt nach, wie nachvollzogen wird, wer Student ist. Kim (JUSO) sagt, dass dies im Vorfeld geprüft werde. Michael (LHG) fragt, wer die Veranstaltung moderiert. Der AStA sagt Kim (JUSO). Simon (RCDS) fragt, wie die Studenten von den restlichen Teilnehmern unterschieden werden. Kim (JUSO) nennt die Möglichkeit von Stimmkarten. Von der FS WiWi wird vorgeschlagen zwei verschieden farbige Karten auszugeben.

Des Weiteren berichtet Kim, dass sie gemeinsam mit Lukas und Kilian bei Anton Schuberl waren. Er hat eine Liste mit Vorschlägen zu Änderungen für die Tätigkeit und Zusammensetzung des StuPas mitgegeben. So sieht diese vor, dass die konstituierende Sitzung bereits im Sommersemesters stattfinden soll, dass der AStA aus 4 bis 8 gewählten Mitgliedern bestehen kann und die StuPa- sowie Senatsliste für die Wahl zusammengelegt werden. Darüber hinaus soll alle 2 Jahre nur gewählt werden. Bis zum 2. Mai müssen die Vorschläge an Herrn Schuberl zurückgemeldet werden. Laura (LHG) fragt nach, wie es sich mit der Aufwandsentschädigung für die gewählten AStA-Mitglieder dann verhält. Vincent (JUSO) fragt nach, wie es kenntlich gemacht wird bei einer gemeinsamen Liste. Kim (JUSO) sagt, dass dies mit einer Klammer deutlich gemacht werden soll. Philipp (FS Philo) sagt, dass die Fachschaften in den Fakultätsräten die Studierendenvertretung seien und daher der Begriff „gesamte Studierendenvertretung“ geändert werden muss. Simon (RCDS) sieht es als besser, wenn mit zwei Zetteln gewählt wird. Da so klar ist, dass es sich um zwei verschiedene Gremien handelt. Er sieht die Wahlperiode als kritisch und dass das StuPa bei einem Rücktritt die Neubesetzung nachwählen darf. Dies ist für ihn undemokratisch. Michael (LHG) merkt an, dass Punkt 2b) das Wählerwissen verfälscht. Jonas (FS Info) stört sich wie die FS Philo an dem Begriff der Studierendenvertretung sowie an Punkt 2. Kim (JUSO) merkt zudem an, dass Herr Schuberl die Möglichkeit des „Listen Heilen“ einführen möchte. Dass das Panaschieren möglich ist, wenn nur bei einer weiteren Liste ein Kreuz gesetzt wurde. Lukas (RCDS) sieht die Formulierung der Studierendenvertretung ebenfalls als unglücklich und verweist darauf, dass das StuPa und der AStA Beauftragte benennen können. Julian (JUSO) stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Simon (RCDS) fragt nach wie die Klammer gesetzt wird bei einer gemeinsamen Liste. Lisa (FS Jura) sagt, dass der Begriff Studierendenvertretung und die Wahlperiode von 2 Jahren geändert werden müssen.

Ansgar (GHG) schlägt die Direktwahl des Senats abzuschaffen und die beiden Senatoren durch das StuPa zu wählen. Philipp (FS Philo) sieht „Heilung der Listen“ als kritisch und verweist auf eine bessere Erklärung wie zu wählen ist. Kim (JUSO) holt Stimmungsbild ein.

Der Asta verweist auf den Start der Vortragsreihe „Gesellschaft macht Geschlecht“.

### 7.3. Bericht der Fachschaften

#### **FS Philo:**

Im Fakultätsrat wurde die Vollversammlung angesprochen und klargestellt, dass es nicht gegen die Professoren ist. Zudem wurde eine Einladung an die Professoren ausgesprochen. Des Weiteren findet Mitte Mai das Strategiewochenende statt. Dieses Wochenende findet gemeinsam mit ehemaligen Fachschaflern ein Treffen statt, um Gründung eines Alumni Vereins vorzubereiten.

#### **FS Jura:**

Dieses Wochenende trägt die Landesfachschaft Rechtswissenschaften in Bayern. Vortrag zum Thema Asberger war gut besucht.

#### **FS Info:**

2 von 3 Berufungskommissionen haben die Bewerbungen einsehen können. Die Vorträge sind öffentlich, werden aber nicht beworben.

#### **FS WiWi:**

Verschiedene Berufungskommissionen läuft derzeit noch. Ab morgen Strategiewochenende.

### 7.4. Bericht der der studentischen SenatorInnen

Die Senatoren berichten, dass gestern EULE, es ging um den Entwicklungsplan. Von allen Seiten gab es Beschwerden. Nächste Woche findet wieder eine Senatssitzung statt.

## 8. Verschiedenes

### 8.1. AK Wahl

Julian (JUSO) stellt AK Wahl vor. Jonas (FS Info) sagt, dass sich die Fachschaften dieses Jahr sich nicht mehr bei AK Wahl beteiligt, da es sich primär um politische Hochschulgruppen geht. Michael (LHG) fragt nach der Frist für den Rechenschaftsbericht

von AK Wahl. Kim (JUSO) nennt das Datum den 28. Juni. Julian (JUSO) sagt, dass die Mitglieder für den AK Wahl nicht gewählt werden. Bei drei Enthaltungen wurde der AK Wahl eingesetzt.

#### 8.2. AStA Geld:

Simon (RCDS) fragt nach, wie mit dem AStA weiter verfahren wird, da er durch die „Falsche Rechenschaft“ eigentlich noch belastet ist. Julian (JUSO) sagt, dass die formelle Entlastung nur symbolischer Natur sei. Und das StuPa eine juristische Grundlage habe. Simon (RCDS) gibt ihm recht, möchte sich allerdings bis zur kommenden Sitzung genauer informieren. Julian (JUSO) wird diesen Punkt auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung setzen.

#### 8.3. Verschiedenes

LHG veranstaltet am 8.5. eine Diskussion zum Thema Digitalisierung und Datenfreiheit. Laura (LHG) schlägt vor ein Start-up einladen für recyclebare Becher. Laura schickt die Mail an das Präsidium weiter. Julian (JUSO) leitet die Beschlusslage zum Kruzifix-Antrag an Blank weiter. Michael (LHG) spricht eine Einladung für den Science Slam am 9. Juni 2018 ab 19 Uhr aus.

Die Sitzung wurde um 22.25 Uhr geschlossen